

**Giftinformationsverordnung  
(ChemGiftInfoV):  
Neufassung vom 31.7.1996**

Im Bundesgesetzblatt Nr. 41 vom 7.8.1996 wurde die Neufassung der Giftinformationsverordnung bekannt gemacht. Sie soll ab 1.9.1996 gelten. Die Bestimmungen zur Mitteilungspflicht beim Inverkehrbringen von Zubereitungen werden für Ärzte kaum relevant sein. Nachfolgend jedoch der die Tätigkeit von Ärztinnen/Ärzten betreffende Teil:

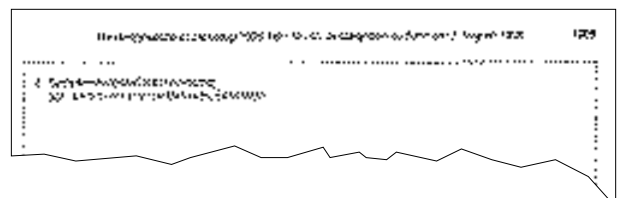
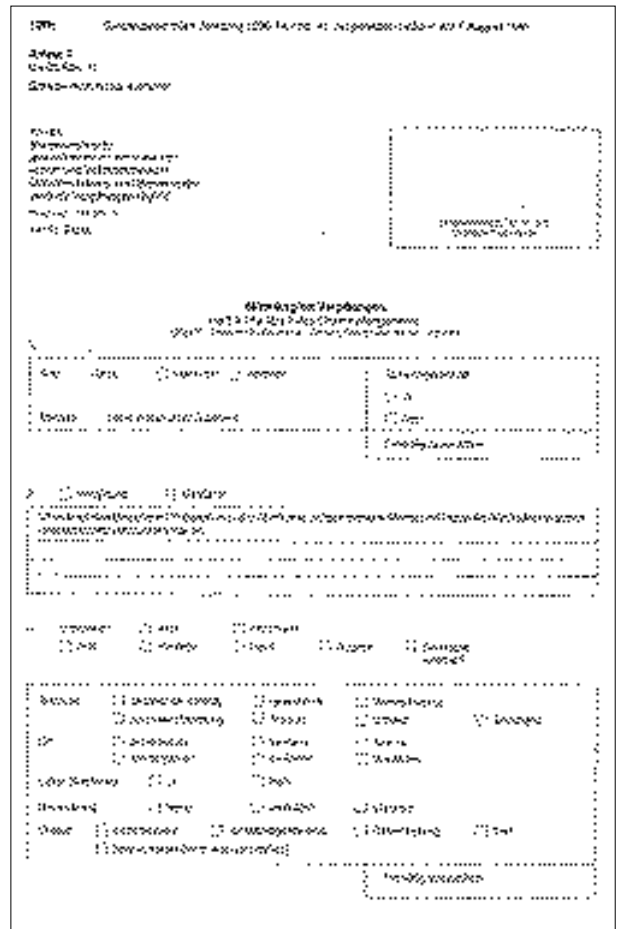
**§ 3 ChemGiftInfoV:  
Ärztliche Mitteilungspflicht bei Vergiftungen**

(1) Die Mitteilung nach § 16 e Abs. 2 des Chemikaliengesetzes hat unter der Verwendung des Formblattes nach Anlage 3 zu erfolgen und muß zumindest die Angaben zu den Nummern 1 bis 4 des Formblattes umfassen. Sie hat

1. bei akuten Erkrankungen nach Abschluß der Behandlung,
2. bei chronischen Erkrankungen nach Stellung der Diagnose,
3. bei einer Beratung im Zusammenhang mit einer Erkrankung nach Abschluß der Beratung,
4. sofern im Falle einer Erkrankung mit Todesfolge eine Obduktion durchgeführt wird, nach deren Abschluß unverzüglich zu erfolgen.

Wenn zur Beratung ein Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen hinzugezogen wird, ist eine Mitteilung nur vom behandelnden Arzt vorzunehmen.

(2) Das Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin kann die Übermittlung der Angaben nach Absatz 1 auch auf andere geeignete Weise zulassen.



*Siehe auch den Kommentar und die Empfehlungen zu diesem Thema auf Seite 18.*

<p><b>Geburtshilflich – neonatologisches Symposium</b> aus Anlaß des 7-jährigen Bestehens des Perinatalzentrums an der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen zu Gunsten des Förderkreises „Schwerkranke Kinder e. V.“</p> <p style="text-align: center;"><b>Samstag, 26.10.1996</b></p>		<p><b>Veranstalter: Frauenklinik</b> (Direktor: Univ.-Prof. Dr. W. Rath) <b>Kinderklinik</b> (Direktor: Univ.-Prof. Dr. G. Heimann) <b>Neonatologische Intensivmedizin</b> (Leiter: Univ.-Prof. Dr. H. Hörnchen)</p> <p><b>Organisation:</b> OA Dr. A. Faridi      OA Dr. U. Merz Frauenklinik      Neonatologische Pauwelsstrasse 30      Intensivmedizin 52074 Aachen      Pauwelsstrasse 30 Tel. 0241/8088400      52074 Aachen Fax 0241/8888476      Tel. 0241/8089380</p> <p><b>Veranstaltungsort:</b> Kasteel Valsbroek, 6291 Vaals, NL, Tel. 0031-43-3061348</p> <p><b>Teilnahmegebühr</b>      <b>DM 50,-</b> (als Spende für den Verein) ÄIP, Studenten und Pflegepersonal      <b>DM 25,-</b></p>
<p>8.30- 8.45 Grußwort für die Veranstalter, <i>W. Rath, Aachen</i> <b>Vorsitz: E. J. Hickl, Hamburg und H. Hörnchen, Aachen</b></p> <p>8.45- 9.05 Zur Entwicklung der Perinatalzentren aus geburtshilflicher Sicht, <i>E. J. Hickl, Hamburg</i></p> <p>9.05- 9.25 Zur Entwicklung der Perinatalzentren aus neonatologischer Sicht, <i>F. Pohlandt, Ulm</i></p> <p>9.25- 9.55 Regionalisierung in NRW, <i>Th. Pechgens und H. Hörnchen, Aachen</i></p> <p>9.55-10.25 B-Streptokokken in der Schwangerschaft und Neonatalperiode, <i>R. Lütticken, Aachen</i></p> <p>10.25-10.55 Bronchopulmonale Dysplasie, <i>U. Merz, Aachen</i></p> <p>10.55-11.15 PAUSE <b>Vorsitz: W. Rath und G. Heimann, Aachen</b></p> <p>11.15-11.45 Risikogeburtshilfe – Vorgehen in Praxis und Klinik, <i>A. Faridi, Aachen</i></p> <p>11.45-12.15 Was darf, was soll in der Schwangerschaft substituiert werden?, <i>L. Spätling, Bochum</i></p> <p>12.15-13.00 Infektionen in der Schwangerschaft und Neonatalperiode, <i>K. Friese, Mannheim</i></p> <p>13.00-13.20 Qualitätsverluste im präventiven Aufgabenbereich des Frauenarztes, <i>H.-J. Weyergraf, Düsseldorf</i></p>		